

# Industrie im Trend (NRW), Ausgabe November 2022

Donnerstag, 17. November 2022

## I. Industrieproduktion

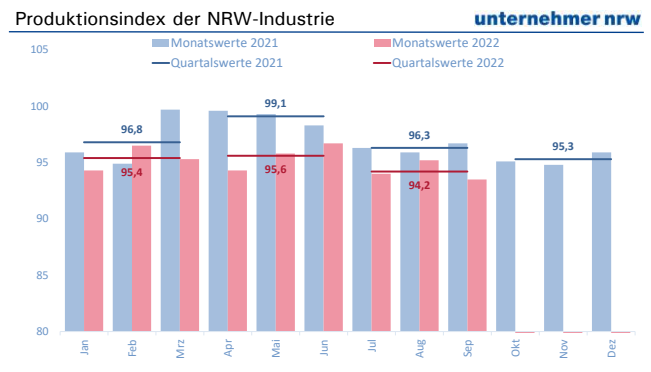
Die Industrieproduktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen sank im September 2022 gegenüber dem Vormonat saison- und arbeitstäglich bereinigt um 2,4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Produktionsleistung um 4,2 Prozent. In Summe des dritten Quartals sank die Industrieproduktion in NRW um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag der Abstand bei 2,5 Prozent. Während die gewichtigen Branchen der M+E-Industrie die Produktionsleistung in NRW stützten (1,6 Prozent), sank die Produktion in der Chemie-Industrie im Vergleich zum Vorjahr um 12,0 Prozent.

Im bisherigen Jahresverlauf zeichnet sich eine heterogene Entwicklung innerhalb der größten Industriebranchen in NRW ab. Lediglich die Branchen Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (0,8 Prozent), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Herstellung elektrischer Ausrüstungen (0,9 Prozent) und Herstellung von DV-Geräten (1,8 Prozent) konnten einen Zuwachs verzeichnen. Die Branchen Herstellung Chemischer Erzeugnisse (-8,4 Prozent) und Gummi- und Kunststoffwaren (-4,8 Prozent) blieben in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 deutlich unter dem Vorjahresniveau.

## II. Auftragseingänge

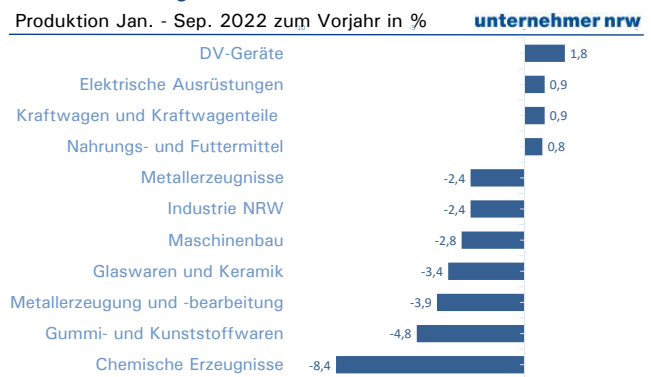
Die Auftragseingänge stiegen im September gegenüber dem Vormonat um 3,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag der Index der Auftragseingänge hingegen um 9,2 Prozent niedriger. In Summe des dritten Quartals zeigt sich der negative Trend besonders deutlich. Gegenüber dem Vorquartal lag der Rückgang im dritten Quartal bei 6,1 Prozent, zum Vorjahresquartal betrug der Abstand sogar 8,6 Prozent.

### Produktion: Rückgang im dritten Quartal



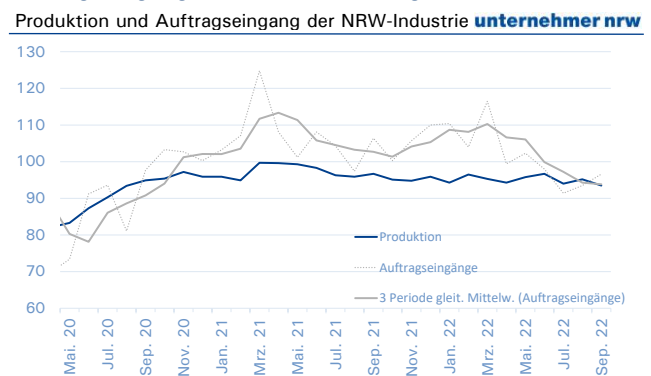
Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt; 2015 = 100.

### Branchen: Energieintensive Branchen stürzen ab



Quelle: IT.NRW. Saison- und arbeitstäglich bereinigt.

### Auftragseingang: Im Trend rückläufig



Quelle: IT.NRW. Produktion: Saison- und arbeitstäglich bereinigt.

### III. Auftragsbestand

Der Auftragsbestand, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im September gegenüber dem Vorjahr um 14,3 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat sank der Auftragsbestand um 0,4 Prozent. Die Reichweite der Aufträge betrug im Verarbeitenden Gewerbe zuletzt durchschnittlich 5,9 Monate.

Weitere Einzelheiten lassen sich der Anlage in LARIS entnehmen. Reichweite Auftragsbestände: Auftragsbestand des aktuellen Monats geteilt durch den gleitenden 12-Monatsdurchschnitt des Umsatzes.

### IV. Umsatz

Der Gesamtumsatz der Industrie stieg im September 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 17,6 Prozent. In der Quartalsbetrachtung lag der Zuwachs bei 18,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Auslandsumsatz legte etwas kräftiger zu (19,1 Prozent) als der Inlandsumsatz (17,2 Prozent).

### V. Beschäftigung

Im Monat September waren in den Betrieben der nordrhein-westfälischen Industrie mit mehr als 50 Beschäftigten ca. 1,069 Mio. Personen tätig. Gegenüber dem Vorjahr waren das rund 4.044 Beschäftigte oder 0,4 Prozent mehr. Im Durchschnitt des dritten Quartals lag der Zuwachs bei 0,9 Prozent.

#### Auftragseingang: Nachfrage sinkt

Auftragseingänge Verarbeitendes Gewerbe	unternehmer nrw		
	2021	Q3 2022	Sep 22
Inland	11,0	-9,2	-10,5
Ausland	18,0	-8,1	-8,1
Insgesamt	14,6	-8,6	-9,2
<i>nach Hauptgruppen:</i>			
Vorleistungsgüter	11,7	-8,4	-12,5
Investitionsgüter	22,2	-10,0	-4,5
Gebrauchsgüter	6,5	-2,0	12,6
Verbrauchsgüter	3,0	-5,0	-15,8

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW.

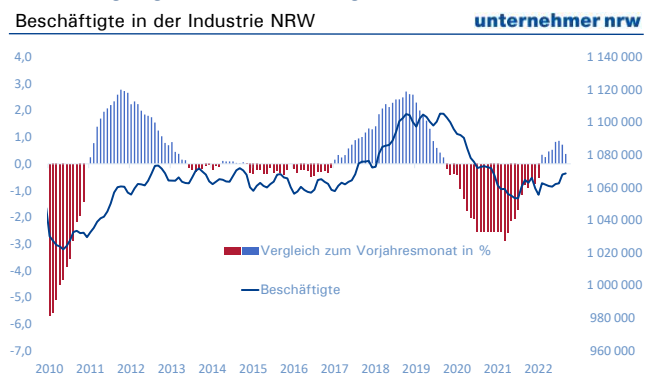
#### Umsatz: Deutliche Zuwächse

Umsätze Industrie	unternehmer nrw		
	2021	Q3 2022	Sep 22
Inland	9,5	17,2	16,0
Ausland	12,2	19,1	19,4
Industrie gesamt	10,7	18,1	17,6

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW.

#### Beschäftigung: Leichter Anstieg



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.